

Die Ukraine hat Polen die Genehmigung erteilt, Sucharbeiten in der Region Lemberg durchzuführen

18.02.2026

Das ukrainische Kulturministerium hat die Genehmigung für Sucharbeiten im Gebiet des ehemaligen Dorfes Huta Peniatska erteilt, das heute zu den Dörfern Zharkiv und Holubysia in der Region Lemberg gehört. Dies teilte die Pressestelle des Ministeriums am Mittwoch, dem 18. Februar, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das ukrainische Kulturministerium hat die Genehmigung für Sucharbeiten im Gebiet des ehemaligen Dorfes Huta Peniatska erteilt, das heute zu den Dörfern Zharkiv und Holubysia in der Region Lemberg gehört. Dies teilte die Pressestelle des Ministeriums am Mittwoch, dem 18. Februar, mit.

Die Arbeiten betreffen die Suche und Lokalisierung von Begräbnisstätten der Dorfbewohner, die während des Zweiten Weltkriegs ums Leben gekommen sind.

Die Entscheidung basiert auf Vereinbarungen einer ukrainisch-polnischen Arbeitsgruppe zu Fragen des historischen Gedächtnisses. Die Sucharbeiten werden von einer gemeinsamen ukrainisch-polnischen Expedition durchgeführt.

Die Experten werden versuchen, die genaue Lage der Grabstätten zu ermitteln. Im Falle der Entdeckung von Überresten werden die Arbeiten in Form einer Exhumierung mit anschließender Umbettung fortgesetzt.

Das Ministerium wies darauf hin, dass die Ukraine und Polen für 2026 weitere Untersuchungen auf dem Gebiet beider Länder planen.

Ende 2025 erteilte das Kulturministerium bereits Genehmigungen für Sucharbeiten in den Dörfern Ostrowki und Wola Ostrowiecka in Wolhynien sowie für die Fortsetzung der Untersuchungen auf dem Gebiet des ehemaligen Dorfes Puzhnyky in der Region Ternopil.

Es sei daran erinnert, dass für das Frühjahr 2026 Arbeiten im Dorf Uhly in der Region Riwne und die Fortsetzung der ukrainischen Forschungen in Polen geplant sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.